

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 142 (1962)

Vereinsnachrichten: Graubünden

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur
(Gegründet 1825)

Vorstand 1961/62: Präsident: Dr. med. A. Scharplatz; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Prof. Dr. H. Lutz; Kassier: Prof. H. Hauser; Bibliothekar: Ing. P. J. Bener; Projektionswart: Prof. Dr. E. Steinmann; Assessoren: Dr. W. Trepp, Prof. Dr. h. c. A. Kreis, Dr. med. M. Schmidt, G. Raschein.

Mitgliederbestand: 7 Ehrenmitglieder, 10 Freimitglieder, 2 korrespondierende Mitglieder, 233 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: 6 Fr., für Auswärtige 4 Fr.

Sitzungen mit Vorträgen: 8.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern
(Gegründet 1855)

Vorstand für 1960/61: Präsident: Dr. J. Aregger; Vizepräsident: Dr. F. Roesli; Sekretär: Dr. J. Wicki; Kassier: F. Grüter; Protokollführer: Dr. R. Ineichen; Archivarin: Frau A. Grunder; Redaktor: Dr. F. Mugglin; Beisitzer: 9.

Kommissionspräsidenten für 1960/61: Floristische Kommission: Dr. J. Aregger, Ebikon; Naturschutzkommision: Dr. F. Roesli, Luzern; Prähistorische Kommission: Dr. J. Kopp, Ebikon; Meteorologische Kommission: alt Rektor Dr. A. Theiler, Horw.

Vertreter im Senat der SNG: Dr. H. Wolff; Suppleant: Dr. J. Kopp.

Mitgliederbestand (Ende März 1961): Ehrenmitglieder 11, Kollektivmitglieder 11, ordentliche Mitglieder 452, total 474. Todesfälle 6.

Veranstaltungen des Sommerprogramms 1960: Die Jahresversammlung fand in Zug statt. Sie war verbunden mit einem Besuch des Kant. Museums für Urgeschichte und der Höllgrotten in Baar. Eine glazialogische und ornithologische Exkursion führte in das Knonauer Amt, eine hydrobiologische nach Kastanienbaum, eine botanisch-geologische nach Glaubenbüelen und eine dreitägige geologische in die Oberrheinische Tiefebene (Umgebung von Freiburg i. Br. und Kaiserstuhl). In einem Botanikkurs wurden die Teilnehmer an vier Samstagnachmittagen mit der Flora einiger interessanter Gebiete bekanntgemacht.

Vorträge des Winterprogrammes 1960/61: 9, dazu eine Exkursion nach Basel (Besuch des Zoologischen Gartens und der Oreopithekus-Ausstellung).

Aus der Tätigkeit der Kommissionen: Die Floristische Kommission führte ihre Arbeit am Pflanzenkatalog des Luzernerlandes weiter. Die Naturschutzkommision entfaltete eine rege Tätigkeit in allen einschlägigen Gebieten, während die Prähistorische Kommission einer Reorganisation unterzogen werden mußte.